



**Legende**

**Risikoanalyse**

**Schutzgut Mensch, einschließlich der menschlichen Gesundheit**

**Lärm**

Die Vorgaben der TA Lärm werden eingehalten, unter Beachtung der folgenden Maßnahmen zur

**Vermeidung/Verminderung**

- Rammarbeiten ausschließlich tagsüber zwischen 7 Uhr und 20 Uhr

**Freizeit und Erholung**

In Anbetracht der untergeordneten Bedeutung des UG für die Freizeit- und Erholungsnutzung ist für den Teilbereich von einer geringen Risikointensität auszugehen.

**Schutzgut Pflanzen, Tiere und die biologische Vielfalt**

Bau- und anlagebedingter Verlust von Biotypen mit überwiegend geringer, z.T. aber auch mäßiger Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt (geringe bis mäßige Risikointensität)

Kleinfächiger Verlust regional und landesweit gefährdeter Pflanzenarten (mittlere bis hohe Risikointensität)

Baubedingte Verletzung/Tötung von Fischen (insbesondere Aale)

- Baubedingte Verletzung/Tötung oder Störung gefährdeter Brutvögel
- Betriebsbedingte Gefährdung von Fledermäusen durch Beleuchtungsanlagen

Baubedingte Gefährdung angrenzender Biotope

**Vermeidung/Verminderung**

Auftragen des abgeschobenen Oberbodens als Samenbank der gefährdeten Pflanzenarten

Elektrofischung und Evakuierung der Fische (insbesondere Aale) aus dem Baustellenbereich

- Beschränkung der Bauzeiten (vgl. Karte 9)
- Regelung der Beleuchtung

**Qualitative Kompensationsmaßnahmen**

Ökokonto Wesel-Lackhausen (s. Text, Kap. 18)

**Schutzgut Fläche**

Mit dem Vorhaben ist keine Veränderung unzerschnittener Räume verbunden. Es werden ausschließlich bereits anthropogen überformte Flächen in Anspruch genommen.

**Schutzgut Boden**

Bau- und anlagebedingte Inanspruchnahme/Versiegelung anthropogen überformter Böden ohne bzw. sehr geringer Bedeutung. (geringe Risikointensität)

**Vermeidung/Verminderung**

Unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen verbleibt eine geringe Beeinträchtigung.

**Schutzgut Wasser**

Verkleinerung der Wasseroberfläche im Hafenbecken (geringe bis mittlere Risikointensität)

**Vermeidung/Verminderung**

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Umweltauflagen und der nach neuestem Stand der Technik zu erstellenden Bebauung sowie der Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen ist insgesamt von einer geringen Beeinträchtigung auszugehen.

**Schutzgut Klima/Luft**

Für das Schutzgut Klima und Luft ist von einer geringen Risikointensität auszugehen.

**Schutzgut Landschaft**

Bau- und anlagebedingte Überformung des Landschaftsbildes durch hafenauffine Bebauung mit visueller Wirkung im Nahbereich (geringe Risikointensität)

**Schutzgut kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter**

Archäologische Fundstellen, Boden-, Baudenkmäler oder sonstige Kulturgüter liegen im Plangebiet nicht vor bzw. sind aufgrund vorangegangener Abgrabungen und anschließender Wiederverfüllungen und Geländeaufschüttungen nicht mehr relevant.

Sachgüter werden nicht beeinträchtigt.

**Sonstiges**

Untersuchungsgebiet (UG)

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 233 "Rhein-Lippe-Hafen-Nord"

Auftraggeber:



**GS Recycling GmbH & Co. KG**

Erstellt durch:

**ILS ESSEN GmbH**  
 INSTITUT FÜR LANDSCHAFTSENTWICKLUNG UND STADTPLANUNG  
 Frankenstraße 332 - 45133 Essen (Bredene) |  
 Tel. 0201 / 40 88 05 - 0 - Fax 0201 / 40 88 05 - 10  
 e-mail: info@ils-essen.de - www.ils-essen.de

Projekt:

**WHG-Verfahren zur geplanten Anlage zur Wiederaufbereitung von Altöl in Wesel**

**Umweltverträglichkeitsstudie**

Thema:

**Risikoanalyse**

Dezember 2019

M.i.O.: 1 : 5.000

Karte 7